

# RS OGH 1989/4/6 7Ob547/89, 5Ob136/95, 5Ob44/19k

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.04.1989

## Norm

MRG §27 Abs1 Z1

MRG §27 Abs1 Z5

## Rechtssatz

Die Vereinbarung der Leistung eines Entgelts für die Zustimmung zum Mieterwechsel, gleichgültig, ob diese im vorhinein oder im konkreten Fall erteilt wurde, wird nach ständiger Rechtsprechung als den Bestimmungen des § 27 Abs 1 Z 1 und 5 MRG widersprechend angesehen (so schon SZ 8/332).

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 547/89  
Entscheidungstext OGH 06.04.1989 7 Ob 547/89
- 5 Ob 136/95  
Entscheidungstext OGH 28.11.1995 5 Ob 136/95  
Vgl aber; Beisatz: Eine schematische Gleichsetzung jedes vom weichenden Mieter dem Vermieter für die Zustimmung zum Mieterwechsel bezahlten Entgelts mit den durch § 27 Abs 1 Z 5 MRG unter dem Gesichtspunkt der Sittenwidrigkeit verbotenen Ablösen wird dem Regelungszweck der genannten Norm nicht gerecht. Es ist vielmehr jeweils zu hinterfragen, welche zusätzlichen Argumente den Ausschlag für die Erfüllung des Verbotstatbestandes des § 27 Abs 1 Z 5 MRG gegeben haben. (T1)
- 5 Ob 44/19k  
Entscheidungstext OGH 25.04.2019 5 Ob 44/19k  
Vgl aber; nur T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0069951

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

17.06.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)